

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/62/38

Erschienen am: 3. Mai 1952

Der Bierverbrauch im Februar 1952

Trotz der Kürze des Monats übertraf der Bierausstoß im Februar mit 1,7 Mill.hl das Ergebnis des Vormonats um 13,7 vH. Gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres lag er um rd. ein Drittel höher.

Besonders stark war die Zunahme mit 23,6 vH in Nordrhein-Westfalen und mit 25,9 vH in Baden. Auch bei einigen anderen Ländern lag die Steigerung über dem Bundesdurchschnitt. In Bayern blieb sie dagegen mit 3,8 vH darunter zurück.

Der Mehrausstoß entfiel in der Hauptsache auf Vollbier. Die Zunahme bei den anderen Bierarten war gering. Am gesamten Bierausstoß war Bayern mit rd. 38 vH und Nordrhein-Westfalen mit rd. 27 vH beteiligt.

Gegenüber einer Steigerung bei den steuerpflichtiger Biermengen sind die steuerfrei abgegebenen Mengen leicht zurückgegangen. Als Haustrunk wurden 39 487 hl abgegeben (im Vormonat: 40 819 hl). Über die Zollgrenzen wurden 31 513 hl ausgeführt und etwa die gleiche Menge (32 215 hl) steuerfrei gegen DM an die Besatzungsstellen abgegeben. Die Lieferungen nach West-Berlin und an die Besatzungsstellen gegen Devisen waren mit 2 071 hl bzw. 2 980 hl weiterhin gering.

In West-Berlin erhöhte sich der Bierausstoß um 7,6 vH auf 51 076 hl. Davon entfielen 2 773 hl auf Starkbier.

In der Frage der Bierpreiserhöhung, die sich als Folge der gestiegenen Produktionskosten ergibt, ist das Vorgehen der einzelnen Länder unterschiedlich, zum Teil auch deshalb, weil ein Absatzrückgang befürchtet wird. So haben nun die Brauereien in Nordrhein-Westfalen ihren Antrag auf Heraufsetzung des Bierpreises zurückgezogen, dagegen wurde in Rheinland-Pfalz der Hektoliterpreis für Vollbier ab 1.4.1952 von 68 DM auf 70 DM erhöht und die Preisbindung für Spezialbier aufgehoben. Auch in Hessen wurde der Hektoliterpreis zum gleichen Zeitpunkt auf 70 DM heraufgesetzt.

Bierausstoß im Bundesgebiet

(h1)

Zeit Land	Bierausstoß														
	davon Bier mit einem Stammwürzegehalt								insgesamt	davon					
	bis 5,5 vH (Einfachbier)		von 7 bis 8 vH (Schankbier)		von 11 bis 14 vH (Vollbier)		über 14 bzw. 16 vH 3) (Starkbier)			steuerpflichtig	steuerfrei		unversteuert nach West-Berlin	steuerfrei an Besatzungsstellen gegen DM	
	insgesamt	davon untergärig	insgesamt	davon untergärig	insgesamt	davon untergärig	insgesamt	davon untergärig			als Haus- trunk	als Ausfuhr- bier			an Besatzungsstellen geg. Devisen
1950 Rechnungsjahr 1)	159 294	.	189 749	.	17 378 919	.	465 595	.	18 193 557	17 312 291	451 524		198 833		230 909
1951 Februar	7 251	.	5 119	.	1 233 479	.	47 103	.	1 292 952	1 217 539	33 885		21 939		19 609
1952 Januar +)	7 729	392	3 467	1 287	1 455 331	1 398 651	46 388	46 043	1 512 915	1 401 006	40 819	33 997	2 100	2 216	32 777
1952 Februar +)	8 661	458	5 188	2 049	1 655 644	1 592 335	50 754	50 495	1 720 247	1 611 981	39 487	31 513	2 980	2 071	32 215
davon:															
Schleswig-Holstein	14	-	13	..	9 701	9 218	969	968	10 697	10 225	269		21		182
Hamburg	-	-	-	..	44 166	42 681	3 718	3 718	47 884	39 368	653		5 628		2 235
Niedersachsen	3 810	73	342	130	78 462	77 682	3 627	3 627	86 241	80 565	1 443		807		3 426
Nordrhein-Westfalen	3 598	142	450	110	461 356	429 237	5 684	5 684	471 088	453 043	5 151		2 665		10 229
Bremen	-	-	-	-	49 985	42 843	645	645	50 630	28 998	771		19 946		315
Hessen	996	-	1 686	81	82 311	81 873	7 375	7 375	92 368	86 395	1 910		1 352		2 711
Württemberg-Baden	-	-	85	85	128 430	127 804	4 583	4 581	133 098	126 600	3 324		408		2 766
Bayern 2)	87	87	2 598	1 631	637 759	619 666	17 250	17 014	657 694	622 845	22 145		5 095		1 679
Rheinland-Pfalz	156	156	13	12	81 834	79 933	3 800	3 800	85 803	81 375	1 871		558		1 999
Baden	-	-	1	..	41 768	41 768	2 049	2 049	43 818	42 732	932		84		100
Württemberg-Hohenzollern	-	-	-	-	39 872	39 630	1 054	1 034	40 926	39 835	1 048		-		43
+) außerdem															
Westsektoren von Berlin	346	.	308	.	40 649	.	9 773	.	51 076	48 524	1 223	477	-	.	852

1) Endgültige Ergebnisse. - 2) Einschl. Lindau. - 3) Ab 1.9.1950 = 16 vH.